

Adolf-Reichwein-Schule Limburg/Lahn

Berufliche Schule des Landkreises Limburg-Weilburg
Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten
- Aufgabenstellung Beobachtung -



Sie haben die Aufgabe, bis spätestens _____ eine systematische Beobachtung einer von Ihnen zu betreuenden Person durchzuführen, zu dokumentieren und abzugeben.

Die Ausarbeitung soll folgendermaßen aufgebaut sein:

I. Tabellarische Auflistung:

1. Vorabinformationen (Name Beobachter/in, Ort der Beobachtung (Adresse), Datum der Verhaltensbeschreibungen, Name der zu beobachtenden Person, Alter der zu beobachtenden Person und Geschlecht der zu beobachtenden Person)
2. Anlass der Beobachtung (Welche Gelegenheitsbeobachtungen gaben Anlass, die Person zu beobachten? Was hat Sie neugierig werden lassen? Konkrete Situationen dürfen kurz beschrieben werden, warum diese Person ausgewählt wurde)
3. Pädagogische Fragestellung
Es soll eine offen formulierte Hauptfrage gestellt werden zu einem konkreten Entwicklungsbereich. Hinzukommend werden drei offen formulierte konkretisierende Unterfragen gestellt bzgl. des vorab genannten Entwicklungsbereichs.

Beispiel:

Wie ist das soziale-emotionale Verhalten von XY entwickelt?

- Wie werden Kontaktwünsche verwirklicht?
 - Wie verhält sich XY bei Konflikten?
 - Welche Spielpartner bevorzugt XY?
4. Begründung von zwei Beobachtungsmethoden (Auswahl sollte sinnvoll in Bezug zur Zielsetzung sein; zur Auswahl stehen offen/verdeckt, teilnehmend/nicht-teilnehmend; es sollten jeweils die Vorteile der gewählten Methode vorgestellt und die Auswahl begründet werden)
 5. Beobachtungssituation: Zeitpunkt, Räumlichkeit, beteiligte Zu-Betreuende, beteiligte Erzieher/innen, Besonderheiten, Atmosphäre

II. Drei Beobachtungen in tabellarischer Form (jeweils 10 Minuten Dauer)

1. Zeitleiste am Rand (links)
2. Nicht wertende und nicht interpretierende Verhaltensbeschreibung in Hinblick auf die pädagogische Fragestellung (Mitte)

3. Deutung schreiben zur Beobachtung (rechts), d.h. kurz auf den Punkt bringen, was das Verhalten bedeutet, was sagt Beobachtetes aus.
Hierbei dürfen gedanklich folgende Aussagen zur Hilfestellung genutzt werden, wie z.B. „es scheint“, „vermutlich“, „wahrscheinlich“, „es deutet darauf hin, dass...“
4. Kurzinterpretation jeweils nach jeder Beobachtung schreiben mithilfe der Deutungen, d.h. die Deutungen zusammenfassen und erste Erklärungsversuche anbieten, warum das Verhalten gezeigt wurde.
5. Gesamtauswertung am Ende vornehmen, die sich auf die Fragestellung und die Inhalte der Verhaltensbeschreibungen bezieht. Hierbei werden die drei Kurzinterpretationen auf die wesentlichen Aussagen zusammengefasst und auch Häufigkeiten benannt, z.B. „In allen Beobachtungen war erkennbar...“, „Mehrfach zeigte XY das Verhalten, dass...“, „Nur einmal konnte festgestellt werden, dass...“.
Geplante Vorgehensweise vorstellen, wobei drei pädagogische Handlungsmöglichkeiten erläutert werden sollen, um den in der pädagogischen Fragestellung genannten Entwicklungsbereich zu fördern. Hierbei werden die einzelnen Möglichkeiten zunächst benannt, anschließend begründet und die Wirkung auf die beobachtete Person erläutert.

Alle weiteren Formalien bzgl. Form, Stil und Organisation sind den Bewertungskriterien zu entnehmen.

Viel Erfolg!